

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

SIHA Kaliumpyrosulfit

Bearbeitungsdatum: 16.09.2008 / 18.10.2012 **Version:** 2 **Druckdatum:** 18.10.2012**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)****ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikatoren****SIHA Kaliumpyrosulfit****REACH-Registrierungsnr.:** 01-2119537422-45-xxxx**Verwendung des Stoffes/ der Zubereitung:** Weinbehandlungsmittel.**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Lieferant (Hersteller/Importeur/ nachgeschalteter Anwender/Händler):** Eaton Technologies GmbHBegerow Product Line
An den Nahewiesen 24
55450 Langenlonsheim**Telefon:** +49 6704 204-0**Telefax:** +49 6704 204-121**E-Mail (fachkundige Person):** SDB@Eaton.com**Auskunft gebender Bereich:** Produktmanagement
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.**Auskunft Telefon:** +49 6704 204-0**1.4. Notrufnummer****Auskunft gebender Bereich:** Produktmanagement
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.**Notrufnummer:** +49 6704 204-0**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):**

Verursacht schwere Augenschäden.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG:

Gefahr ernster Augenschäden.

Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG):****Gefahrensymbol(e) und Gefahrenbezeichnung(en) für gefährliche Stoffe und Zubereitungen:**

Xi

**R-Sätze:**

R-Sätze	
R31	Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

SIHA Kaliumpyrosulfit

Bearbeitungsdatum: 16.09.2008 / 18.10.2012 **Version:** 2 **Druckdatum:** 18.10.2012

R-Sätze	
R41	Gefahr ernster Augenschäden.

S-Sätze:

S-Sätze	
S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S39	Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:Dikaliumdisulfit, K₂S₂O₅**Kennzeichnung (CLP)****Gefahrenpiktogramme:** GHS05**Signalwort:** Gefahr**Gefahrenhinweise:**

Gefahrenhinweise:	
H318	Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise:

Sicherheitshinweise:	
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P304+P340	BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

2.3. Sonstige Gefahren**Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkung(en):**

Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Mögliche schädliche Wirkung(en) auf den Menschen und mögliche Symptom(e):

Schwere Augenschädigung/-reizung: Kategorie 1

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**Chemische Charakterisierung (Zubereitung):**Dikaliumdisulfit, K₂S₂O₅**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.	EG-Nr.	Chemische Bezeichnung:/ REACH-Registrierungsnr.	von (%)	bis (%)	Einheit/ Gehalt	Gefahrensymbol(e)	R-Sätze	INDEX-Nr.
16731-55-8		Kaliumpyrosulfit				Xi	31-37-41	

Wortlaut der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

SIHA Kaliumpyrosulfit

Bearbeitungsdatum: 16.09.2008 / 18.10.2012 **Version:** 2 **Druckdatum:** 18.10.2012**Kennzeichnung (CLP):**

CAS-Nr.	EG-Nr.	Chemische Bezeichnung:/ REACH-Registrierungsnr.	Gefahrenpiktogramme	Signalwort	Gefahrenhinweise
16731-55-8		Kaliumpyrosulfit	GHS05	Gefahr	318

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Nach Einatmen:**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.
Sofort Arzt hinzuziehen. Frühzeitig Gabe von Cortison-Spray.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.
Anschließend Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allergische Reaktionen

Gefahren: Gefahr der Entstehung von Schwefeldioxid durch Reaktion mit Magensäure nach Verschlucken.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**Hinweise für den Arzt:**

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

Schaum.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase:**

Im Brandfall können entstehen: Schwefeldioxid (SO₂)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Staubentwicklung vermeiden. Staub nicht einatmen.

Für ausreichende Lüftung sorgen. Berührung mit den Augen vermeiden.

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

SIHA Kaliumpyrosulfit

Bearbeitungsdatum: 16.09.2008 / 18.10.2012 **Version:** 2 **Druckdatum:** 18.10.2012**6.2. Umweltschutzmaßnahmen****Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Reinigungsverfahren:**

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte**Zusätzliche Hinweise:**

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang:**

Staubentwicklung vermeiden. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Das Produkt selbst brennt nicht. Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter trocken und dicht geschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise:

Trennung von Säuren und säurebildenden Stoffen.

Trennung von Oxidationsmitteln.

Nicht zusammenlagern mit: Natriumnitrat, Natriumnitrit, Natriumsulfid.

7.3. Spezifische Endanwendungen**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten bzw. biologischen Grenzwerten:****Arbeitsplatzgrenzwerte:**

CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	AGW (DE)	Einheit	ppm	Spitzenbegrenzung	Bemerkung
7446-09-5	Schwefeldioxid	2,5	mg/m ³	1	1	BASF Empfehlung.

Bemerkungen:

DNEL/DMEL :

Verbraucher.

Mensch, inhalativ, langfristig/wiederholt: 78 mg/m³

Mensch, oral, langfristig/wiederholt: 10 mg/kg

Arbeitnehmer, Industrie. Arbeitnehmer, Gewerbe.

Mensch, inhalativ, langfristig/wiederholt: 263 mg/m³**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Atemschutz:** Atemschutz ist erforderlich bei: Staubentwicklung Konzentration: Niedrig.

Geeignetes Atemschutzgerät: Filtergerät (DIN EN 147). P 1

Atemschutz bei Bildung von atembaren Stäuben/Dämpfen: Kombinationsfilter für organische, anorganische, saure anorganische und basische Gase/Dämpfe und giftige Partikel (z.B. EN 14387 Typ ABEK-P3).

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

SIHA Kaliumpyrosulfit

Bearbeitungsdatum: 16.09.2008 / 18.10.2012 **Version:** 2 **Druckdatum:** 18.10.2012**Handschutz:** Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen**Geeignetes Material:** NBR (Nitrilkautschuk). 0,4 mm

CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk). 0,5 mm

Butylkautschuk. 0,7 mm

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): > 480 min

Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhes in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die ermittelte Permeationszeit sein kann. Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille. Korbbrille.**Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit den Chemikalien sind zu beachten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aggregatzustand:** Pulver**Farbe:** weiß**Geruch:** Schwefeldioxid (SO₂).**Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit:**

			Einheit		Methode
pH:	3,8	- 4,6		bei °C 20	5% (m)
Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	150		°C		
Dichte:	2,34		g/cm ³		
Schüttdichte:	1100	- 1300	kg/m ³		
Wasserlöslichkeit (g/l):	450		g/l	bei °C 20	
Löslichkeit (g/l) in:	k.A.				

9.2. Sonstige Angaben**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist, unter normalen Bedingungen, chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert mit : Nitrit. Oxidationsmittel. Nitraten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen.

Vor Feuchtigkeit schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Säure. Oxidationsmittel. Nitrite. Nitrate. Sulfide.

10.6. Gefährliche ZersetzungsprodukteGefährliche Zersetzungsprodukte Schwefeldioxid (SO₂).

Reagiert mit : Nitrit. Oxidationsmittel. Nitraten.

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

SIHA Kaliumpyrosulfit

Bearbeitungsdatum: 16.09.2008 / 18.10.2012 **Version:** 2 **Druckdatum:** 18.10.2012**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität:**

Nach einmaliger oraler Aufnahme praktisch nicht toxisch.

Nach einmaliger inhalativer Aufnahme praktisch nicht toxisch.

Akute Toxizität:

CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	LD50: oral	Einheit	Spezies	LD50: dermal	Einheit	Spezies	LC50: inhalat iv	Einheit	Spezies
16731-55-8	Kaliumpyrosulfit	2300	mg/kg	Ratte.	> 2000	mg/kg	Ratte	> 5.5	mg/l	Ratte.

CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Methode: oral	Methode: dermal	Methode: inhalativ	h	Bemerkung
16731-55-8	Kaliumpyrosulfit				4	Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Geprüft wurde ein Staub-Aerosol.

Spezifische Symptome im Tierversuch:

Kaninchen.

Reizwirkung an der Haut: nicht reizend.

Reizwirkung am Auge: Gefahr ernster Augenschäden. OECD 405. Irreversibler Schaden möglich.

Reizung und Ätzwirkung:

Gefahr ernster Augenschäden.

Reizwirkung an der Haut: nicht reizend.

Sensibilisierung:

Terrestrische Tiere: Nach Hautkontakt: nicht sensibilisierend.

Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken.

berechnet. :

Maus. nicht sensibilisierend. OECD 429

Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):

Beurteilung Mutagenität:

Eine erbgutveränderte Wirkung wurde in verschiedenen Prüfungen an Bakterien und an Säugerzellkulturen nicht gefunden. Die chemische Struktur ergibt keinen besonderen Verdacht auf eine solche Wirkung.

Beurteilung Kanzerogenität:

In Langzeitstudien an Ratte und Maus wirkte der Stoff bei Gabe im Trinkwasser nicht krebserzeugend.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Reproduktionstoxizität:

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf fruchtbarkeitsbeeinträchtigende Wirkungen. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Die chemische Struktur ergibt keinen besonderen Verdacht auf eine solche Wirkung.

Entwicklungstoxizität /Teratogenität

Beurteilung Teratogenität:

In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf fruchtschädigende Wirkungen.

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

SIHA Kaliumpyrosulfit

Bearbeitungsdatum: 16.09.2008 / 18.10.2012 **Version:** 2 **Druckdatum:** 18.10.2012**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität****Aquatische Toxizität:**

Schädlich für Wasserorganismen. Das Produkt kann hydrolysieren. Die angegebene Wirkung kann z.T. durch die Zersetzungsprodukte verursacht sein.

Akute Fischtoxizität

LC50: (96h) 460 - 1000 mg/l, Brachydanio rerio (Zebrafisch) OECD 203 ISO 7346 Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration.

Akute Daphnientoxizität

EC50: (48h) 89 mg/l, Daphnia magna Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Algentoxizität

EC50: (72h) 43,8 mg/l Scenedesmus subspicatus Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von Produkten ähnlicher Zusammensetzung abgeleitet.

Terrestrische Toxizität:

NOEC: (180 min.) \geq 1000 mg/l (OECD 209)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von Produkten ähnlicher Zusammensetzung abgeleitet.

Längerfristige Fischtoxizität

NOEC: (34d) \geq 316 mg/l, Brachydanio rerio (Zebrafisch) OECD 210

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von Produkten ähnlicher Zusammensetzung abgeleitet.

Chronische Daphnientoxizität

NOEC: (21d), $>$ 10 mg/l Daphnia magna, OECD 211

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von Produkten ähnlicher Zusammensetzung abgeleitet.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Methode:**

Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): ca. 140 mg/g **Bemerkung:** berechnet.

Allgemeine Hinweise:

Bei sachgerechter Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauprodukte von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

hohen Konzentrationen :

Produkt kann in biologischen Kläranlagen oder Gewässern starke chemische Sauerstoffzehrungen verursachen, die sich negativ auf die Lebewesen auswirken können.

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

SIHA Kaliumpyrosulfit

Bearbeitungsdatum: 16.09.2008 / 18.10.2012 **Version:** 2 **Druckdatum:** 18.10.2012

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**Empfehlung:**

Die Entsorgung hat gemäß den gültigen Vorgaben zu erfolgen. EAK-Abfallschlüssel sind branchen- und prozeßspezifisch vom jeweiligen Abfallerzeuger zuzuordnen und der Entsorgungsweg ist entsprechend zu wählen.

Verpackung:**Empfehlung:**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. Landtransport (ADR/RID)

Bemerkung: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Binnenschifftransport (ADN/ADNR)

Bemerkung: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.3. Seeschifftransport (IMDG)

Bemerkung: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Bemerkung: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Weitere Angaben:

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse: 1 **Quelle:** Anh. 3

Technische Anleitung Luft (TA-Luft):

Ziffer:

5.2.1

Sonstige EU-Vorschriften:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitere Informationen:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

E-Mail (fachkundige Person):

SDB@Eaton.com

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

SIHA Kaliumpyrosulfit

Bearbeitungsdatum: 16.09.2008 / 18.10.2012 **Version:** 2 **Druckdatum:** 18.10.2012**Wortlaut der R- und H-Sätze (Nummer und Volltext):**

R-Sätze	
R31	Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.
R37	Reizt die Atmungsorgane.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.

Gefahrenhinweise	
H318	Verursacht schwere Augenschäden.